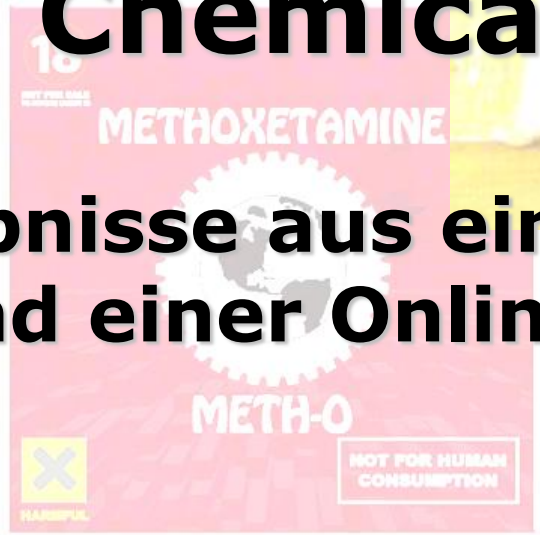
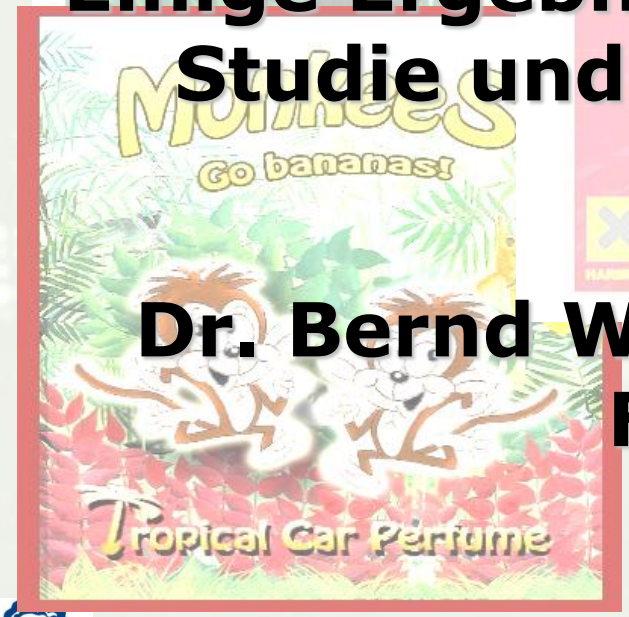
CDR CENTRE FOR DRUG RESEARCH

Spice, Badesalze, Research Chemicals



Einige Ergebnisse aus einer qualitativen Studie und einer Online-Befragung

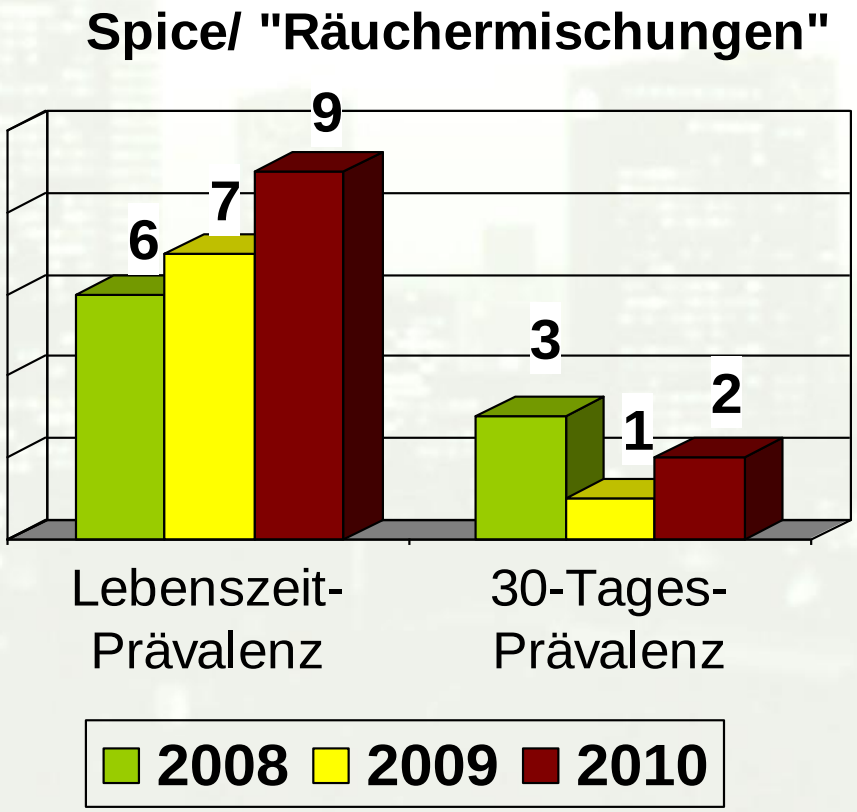


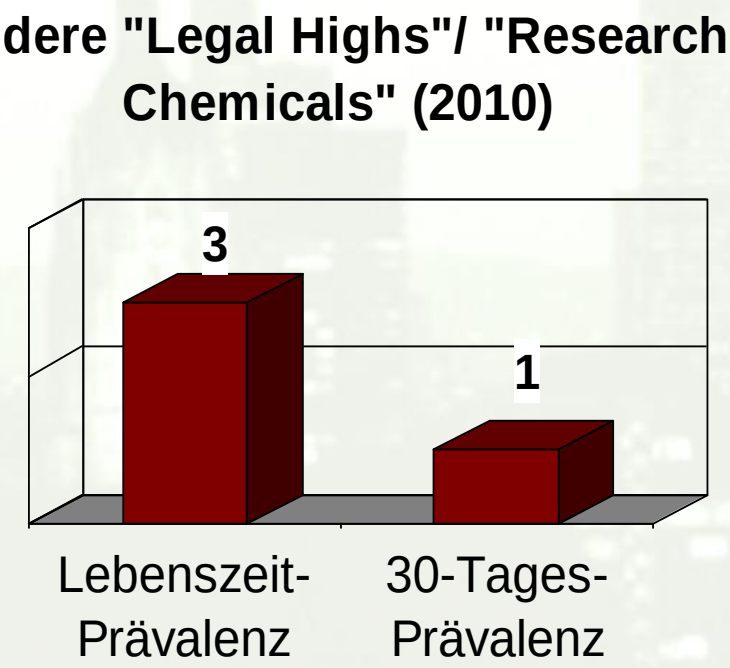
Dr. Bernd Werse, Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Überblick/ Methoden

- Zahlen aus der MoSyD-Schülerbefragung (15-18-Jährige, n=1500, repräsentativ für Schüler(innen) in Frankfurt a.M.), 2008-2010, *gefördert durch die Stadt Frankfurt*
- „Spice-Studie" (Pilot- und Folgestudie): qualitative Interviews mit 6 Expert(inn)en und 25 Konsument(inn)en, 2009-2010, *gefördert durch die Stadt Frankfurt und das Bundesministerium für Gesundheit (BMG)*
- Online-Befragung zu Legal Highs (nur Personen mit Konsumerfahrung, kontaktiert über Websites), Juni-Sept. 2011, *gefördert durch das BMG*

Verbreitung von „Legal High"-Produkten; Jugendliche in Frankfurt am Main (15-18 J.; %)





Spice-Studie

- enormer Nachfragezuwachs während des Medienhypes Ende 2008
  (viele „ungewöhnliche“ Kunden im Headshop)
- nach dem Verbot setzte die Nachfrage erst langsam wieder ein, geringer als zu „Spice-Zeiten“
- Hauptzielgruppe für wiederholten/ regelmäßigen Konsum: junges bis mittleres Erwachsenenalter

Spice-Studie: Konsummotive und Konsummuster

- **Konsummotive:**
  Neugierde
  intensive Wirkung
  Legalität (Beschaffung)
  Nicht-Nachweisbarkeit
  ↳ Straßenverkehr
  ↳ Therapie/ Substitution

- **Konsummuster** unterscheiden sich kaum von Cannabiskonsum;
  Spice entweder ergänzend oder substituierend

Spice-Studie – Typisierung der Konsument(inn)en

- Probierer (v.a. während des Medienhypes, zumindest bei Jugendlichen auch danach)
- Gelegenheitskonsument(inn)en (wenig Interesse/ Wissen)
- Regelmäßige Konsument(inn)en (gut informiert)

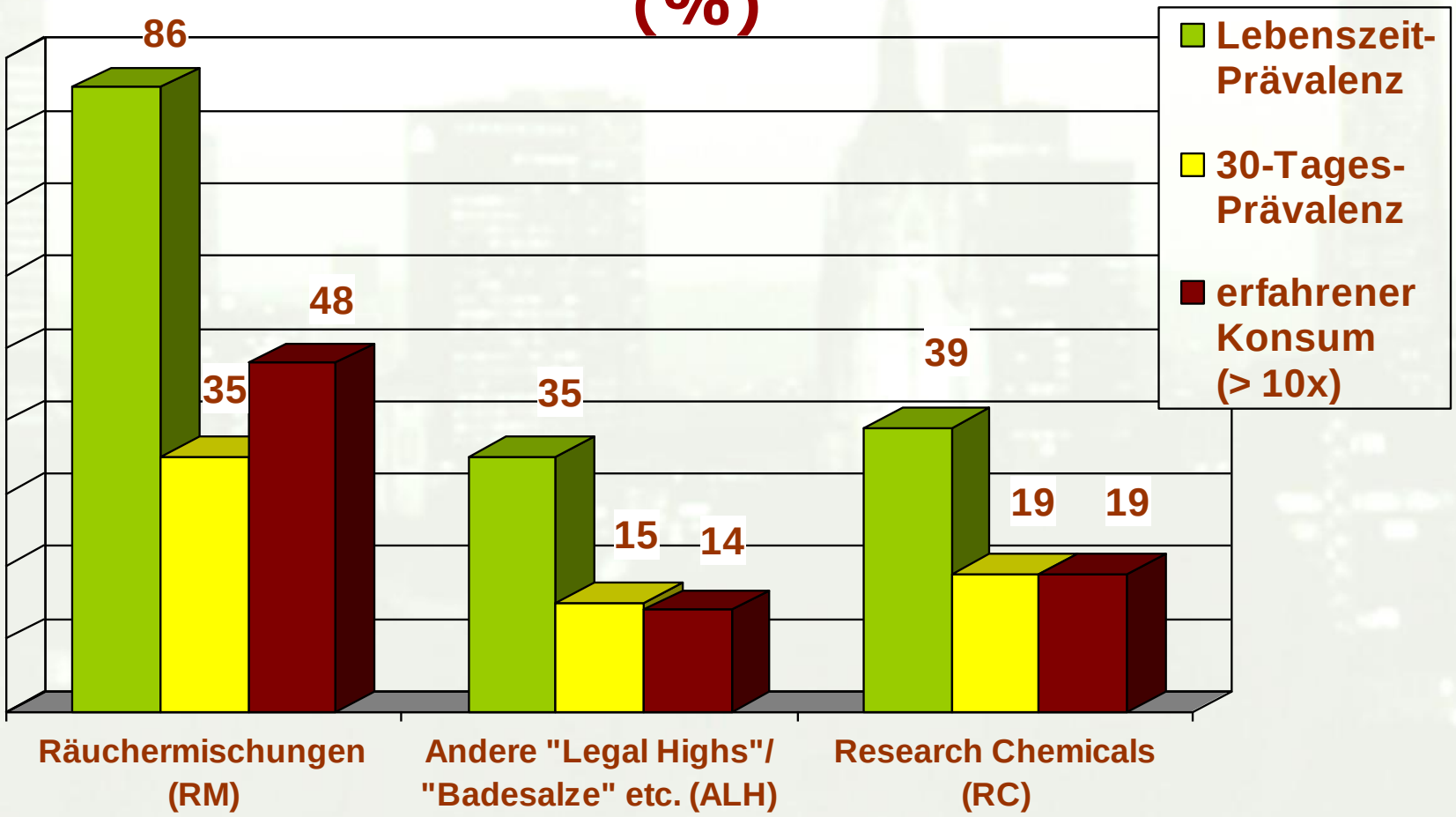
Online-Befragung zum Konsum neuer synthetischer Drogen („Legal Highs"): Durchführung

- Erhebungszeitraum: 07.06.2011 – 25.09.2011
- Verbreitung über thematisch relevante Internet-foren, Blogs, Präventionswebsites, Facebook u.a.
- bezogen auf:
  - a) Räuchermischungen (RM),
  - b) „Badesalze" u.ä. (andere „Legal Highs"; ALH)
  - c) „Research Chemicals" (RC)

Online-Befragung zum Konsum neuer synthetischer Drogen – Basisdaten

- n = 1.062 (vollständig ausgefüllt);
  in die Auswertung eingegangen: n = 860
  (Konsumerfahrung mit mindestens einem „Legal High"-Produkt)
- 89% Männer; Durchschnittsalter: 24,2 Jahre
- südliche Bundesländer deutlich überrepräsentiert, leichte Überrepräsentation von Großstädten

Online-Befragung zu neuen synthetischen Drogen: Konsumerfahrungen/ Konsummuster I (%)



Online-Befragung – meistkonsumierte RCs

Substanz	Nennungen	Anteil Befragter mit Konsumerfahrung	Wirkung	Legaler Status
Mephedron / 4-MMC	118	**14 %**	Entaktogen	BtMG
Methylon / bk-MDMA / MDMC	112	**13 %**	Entaktogen	Besitz legal
4-Fluoramphetamin / 4-FA / 4-FMP	58	**7 %**	Stimulans	Besitz legal
Methylendioxypyrovaleron / MDPV	55	**6 %**	Stimulans	Besitz legal
Methoxetamin / MXE	47	**5 %**	Dissoziativum	Besitz legal
2C-E	45	**5 %**	Psychedelikum	Besitz legal
MDAI	25	**3 %**	Entaktogen	Besitz legal
2C-B	23	**3 %**	Psychedelikum	BtMG
4-Methylethcathinon / 4-MEC	21	**2 %**	Stimulans	Besitz legal
2C-C	20	**2 %**	Psychedelikum	Besitz legal
4-HO-MET	20	**2 %**	Psychedelikum	Besitz legal

Online-Befragung zu neuen synthetischen Drogen: Konsumerfahrungen/ Konsummuster II

- 45% der Befragten (52% der Räuchermischungs-Erfahrenen) haben zwar Räuchermischungen, aber keine ALHs/ RCs konsumiert
- Bei den beiden anderen Substanz-/Produktgruppen gibt es deutlichere Überschneidungen
- Lebenszeit-Prävalenz illegale Drogen: 99%
  Cannabis-30-Tages-Prävalenz: 69%
  Lebenszeit-Prävalenz andere illegale Drogen*: 80%
  30-Tages-Prävalenz andere illegale Drogen*: 33%

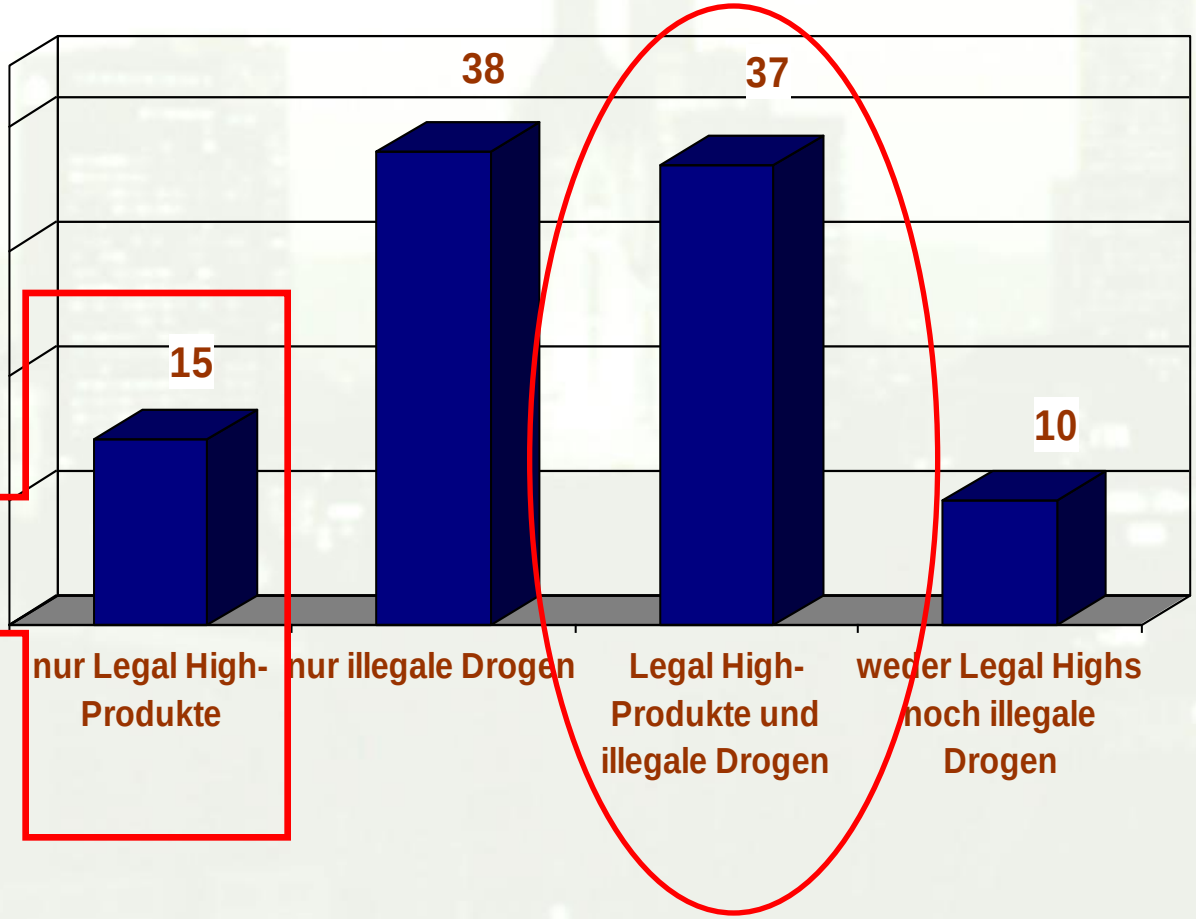
** Mindestens eine der folgenden Substanzen: Amphetamin, Ecstasy/MDMA, psychoaktive Pilze, Kokain, LSD, GHB/GBL, Methamphetamin, Heroin, Crack (in absteigender Reihenfolge)*

CENTRE FOR DRUG RESEARCH

Online-Befragung zu neuen synthetischen Drogen
Konsumerfahrungen/ Konsummuster III

Konsum in den letzten 30 Tagen (%)

- Sind weit überwiegend **Räuchermischungs-Konsumenten** (30 Tage: 82%, vs. 27%)
- Haben **seltener** und **weniger** Erfahrungen mit **anderen illegalen Drogen** und **Research Chemicals**



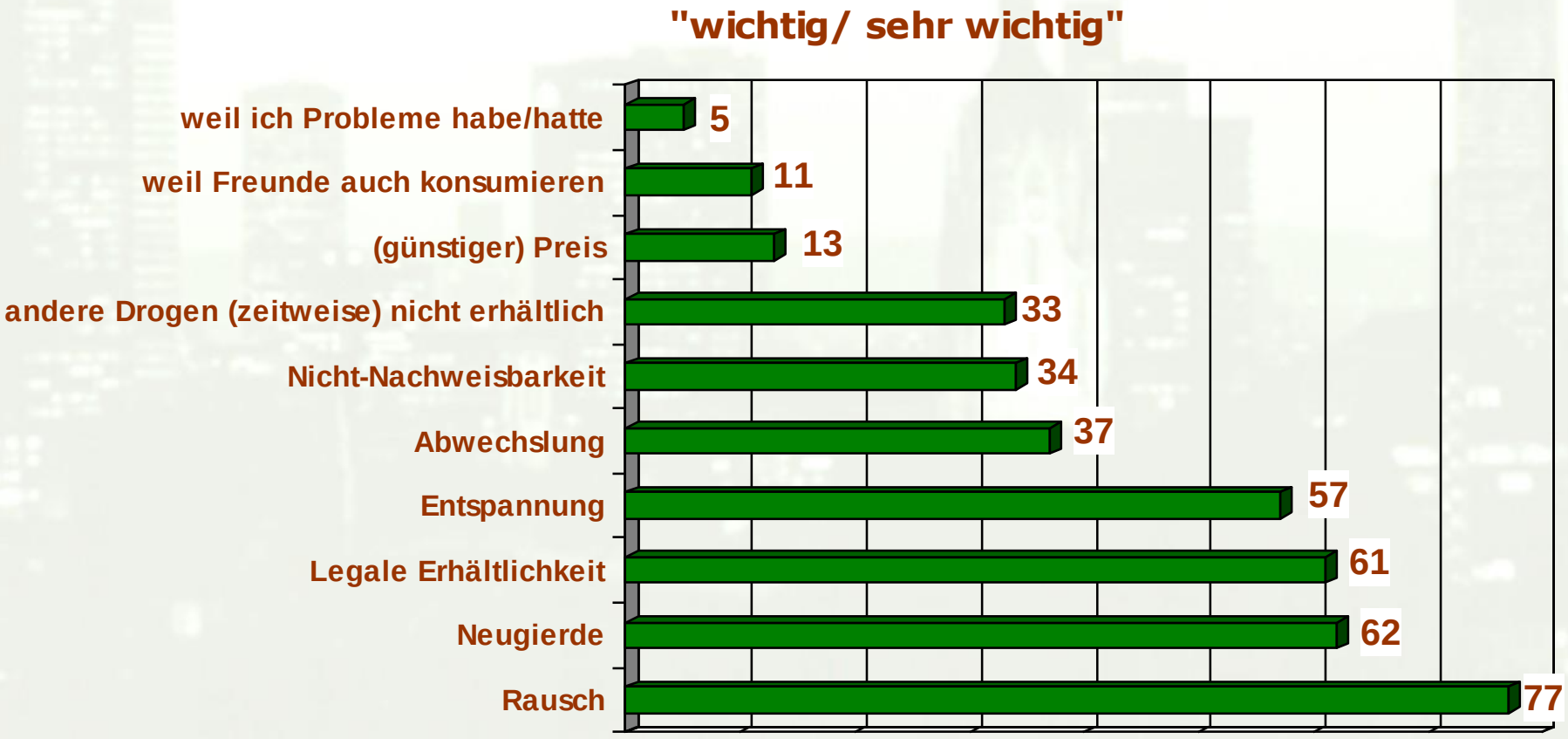
Online-Befragung zu neuen synthetischen Drogen Konsumerfahrungen/ Konsummuster IV

- **„Häufiger Konsum"** (mehr als 10 Mal in den letzten 30 Tagen): nur bei **Räuchermischungen** in nennenswertem Ausmaß: **16%**

  → Diese Gruppe hat seltener Erfahrungen mit RCs und konsumiert seltener Cannabis (30-Tages-Prävalenz beträgt allerdings trotzdem noch 53%)

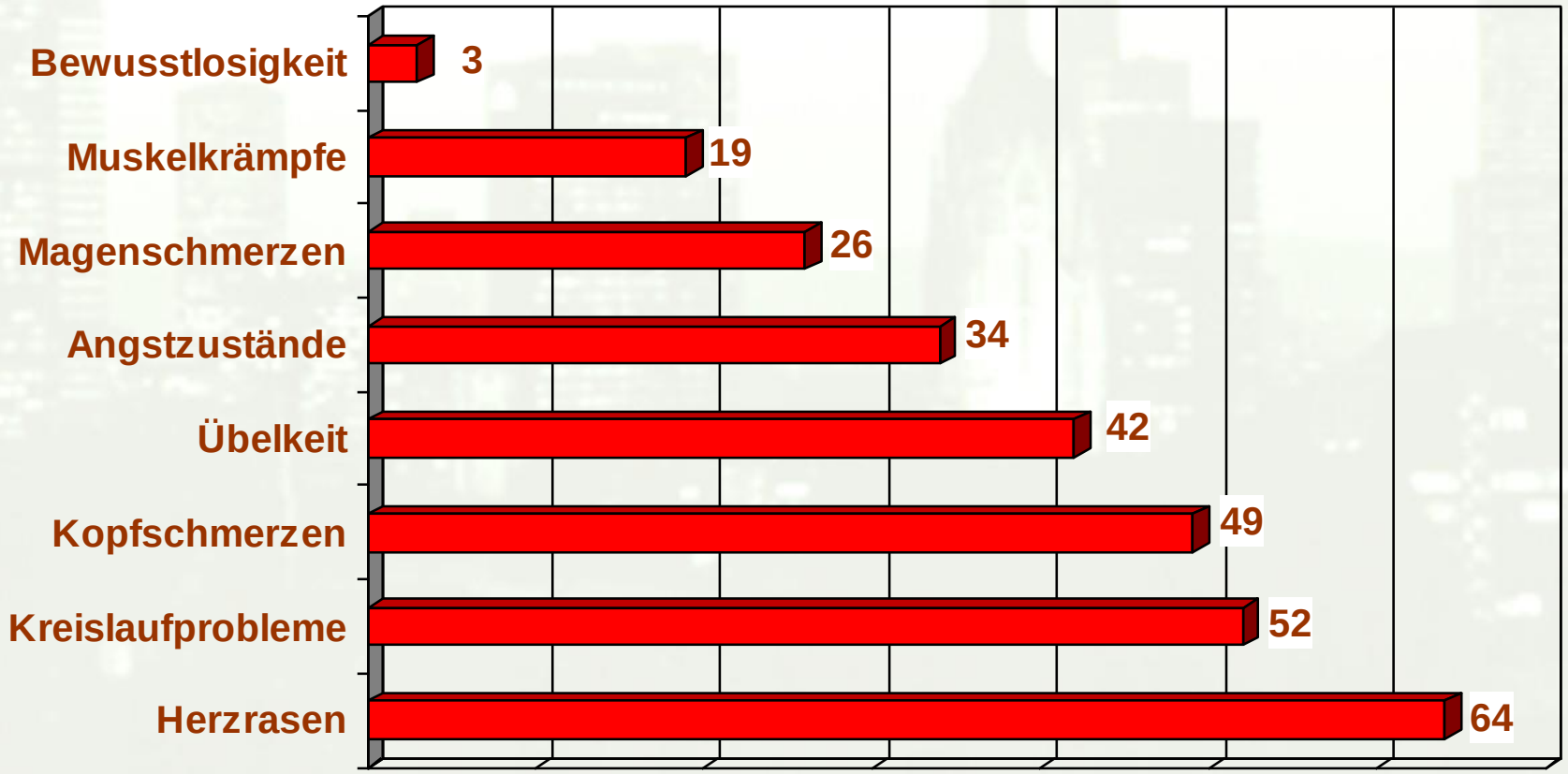
  → Räuchermischungen werden also nur teilweise als Substitut für Cannabis verwendet; häufig: zusätzlich zu Cannabis

Online-Befragung zu neuen synthetischen Drogen : Konsummotive (%) (RM, ALH und/oder RC)



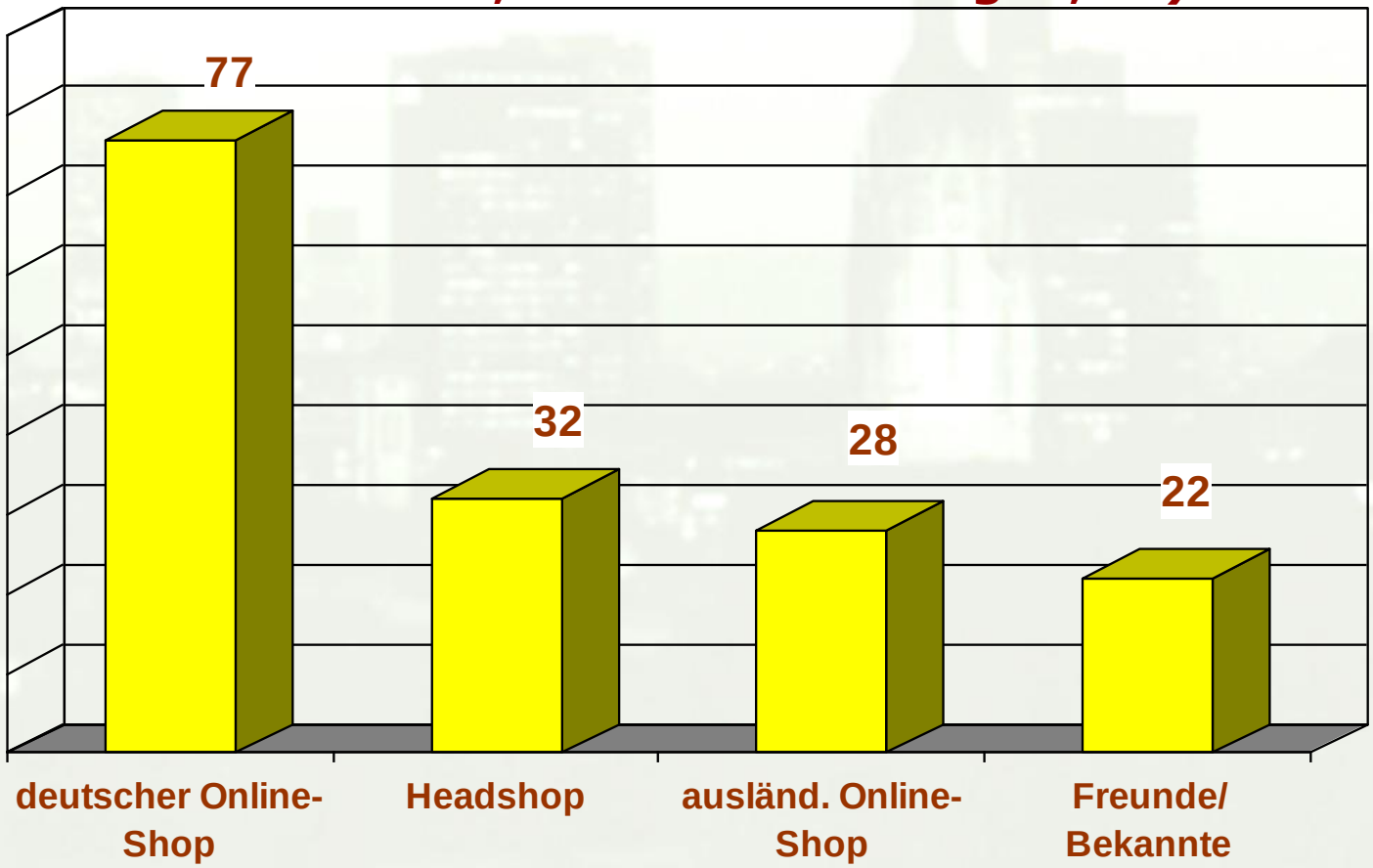
Online-Befragung zu neuen synthetischen Drogen : Mindestens einmal erlebte Nebenwirkungen (%)

(RM, ALH und/oder RC)



Online-Befragung zu neuen synthetischen Drogen : Beschaffung

am Beispiel Räuchermischungen (nur Personen mit 30-Tages-Prävalenz; Mehrfachnennungen; %)



Fazit
(Repräsentativdaten, Spice-Studie, Online-Befragung)

- **Räuchermischungen („Spice-Produkte“)** sind die deutlich am stärksten verbreiteten „Legal Highs“
- Es gibt einen gewissen Anteil von Probierern, aber nur wenige regelmäßig Konsumierende
- Konsumiert werden sie als Alternative oder Ergänzung zu Cannabis, v.a. aufgrund von Folgen des BtmG (Verfügbarkeit, Straßenverkehr, Strafverfolgung)
- Personen, die **Research Chemicals** nehmen, sind zumeist erfahrene, experimentierfreudige Konsumenten unterschiedlicher Drogen („Partydrogen“ und/oder Halluzinogene)
- Für Research-Chemicals-Konsumenten stellen diese Substanzen also i.d.R. nur eine Ergänzung der ohnehin konsumierten Drogen dar

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !